Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 5

Artikel: Exportland Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

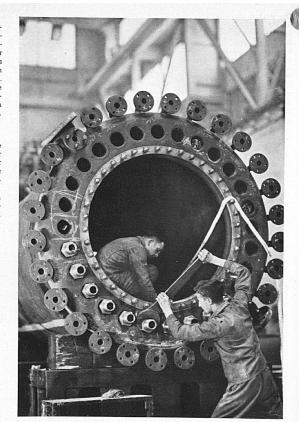
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Links: Im Walzwerk Chippis der Aluminium-Industrie AG. Neuhauminium-Industrie ÄG. Neuhausen. Für schweizerische Aluminium-Legierungen, von der Weichheit des Silberpapiers bis zur Härte des Stahls, weitet sich der Abnehmerkreis zusehends. Die Elektrometallurgie ist eine der eindrucksvollsten Anwendungen der unerschöpflichen Elektroenergien unseres Landes.

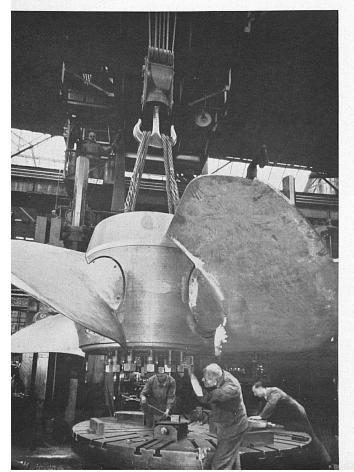
Rechts:

Rechts:
Leistungsvorsprung durch neue
Erfindungen. Ein gewöhnlicher
Dampfkessel braucht ein paar
Stunden, um zu voller Leistung
bereit zu sein. Der neue VeloxDampferzeuger (AG. Brown,
Boveri & Cie., Baden) kann
dagegen innert weniger Minuten auf volle Leistung und
Druck gebracht werden. Druck gebracht werden.



Exportland Schweiz

Der Schweizerboden ernährt nur 2 1/2 Millionen Menschen, die übrigen 1 1/2 Millionen müssen für den Weltmarkt arbeiten. So ist etwa jeder dritte Schweizer für den Export tätig. Aber die Schweiz hat fast keine Rohstoffe, die sie verarbeiten könnte — sie muss also zuerst Rohstoffe kaufen, sie veredeln und dann hochwertige Fertigprodukte exportieren. Aus diesen Gegebenheiten ist ein moderner industrieller Apparat entstanden, dessen Leistungsfähigkeit bewundernswert ist. Pro Kopf der Bevölkerung gerechnet, steht der Export der Schweiz unter den europäischen Staaten an dritter Stelle.

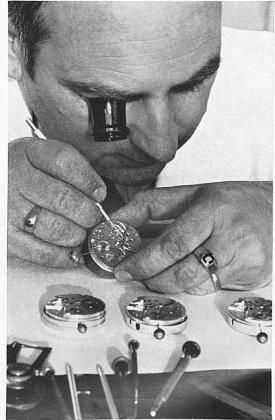


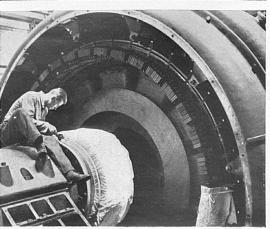
Unten links:
Die metallverarbeitenden Industrien exportieren dank ihrer Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse des Weltmarktes Tag für 1 Million Franken Erzeugnisse des schweizerischen Maschinenbaues. Bild: Eines der Kaplan-Turbinen-Laufräder für das Nilkraftwerk Naga-Hamadi, in den Zürcher Werkstätten von Escher, Wyss & Co.

Mitte rechts:

Präzision und Schweizer Uhren sind ein untrennbarer Begriff. Durch gute und schlechte Konjunkturen trägt die Schweizer Uhrmacherkunst ihren Weltruf, unentwegt das Feinere, Schö-nere schaffend.

Unten rechts:
Die Wasserkraft ist der wichtigste natürliche Reichtum der Schweiz. Die Entwicklung der «weissen Kohle» hat zu überlegener Beherrschung der Elektrotechnik geführt. In den grössten Kraftzentralen aller Kontinente findet man Schweizer Turbinen und Generatoren aller Techniken. Hier ein gignatischer Generator modern gantischer Generator modernsi'en Typs im Bau.

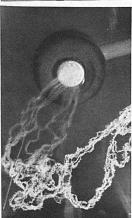




Die stärkste Lokomotive der Welt, kurz vor ihrer Vollendung in den Werkstätten der Maschinenfabrik Oerlikon. Diese 34 m lange, 244 Tonnen schwere, 12,000 PS Einphasen-Gotthard-Lokomotive wird eine der grossen Attraktionen der schweizerischen Landesausstellung sein. Die elektrische Einrichtung stammt aus dem Werk «Oerlikon», die mechanische Ausrüstung wurde in der Schweizer. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur gebaut. Die topographischen Schwierigkeiten der schweizerischen Bahnstrecken und die Notwendigkeit zu elektriffizieren haben die schweizerischen Lokomotivbauer vor Aufgaben gestellt, die heute, nach 35 Jahren vielgestaltiger Praxis, zu diesem Triumph schweizerischen Maschinenbaus geführt haben. geführt haben.



Der Reissverschluss, die Erfindung eines Schweizers, wird in mehreren Schweizer Fabriken hergestellt. – Färbbare Leichtmetalle und Preßstoffe sind die Rohmaterialien dieses Artikels, dessen Eleganz und Funktions-Sicherheit täglich neue Abnehmer aus der internationalen Modewelt anzieht.



Die Schweizer Textilindustrie hat eine 300jährige Tradition. Dies erklärt ihre erstaunlicht Vielseitigkeit. Im klassischen Naturseidenland Schweiz entstand in den letzten Jahren auch die Kunstseiden-Industrie. Bild: Die Geburt des Kunstseidenfadens. Die flüssige Viskose wird durch die fadenbildende Spinndüse in ein chemisches Bad gepresst, wo die Fäden rasch erstarren, um anschliessend fortlaufend aufgewunden zu weraufgewunden zu werden.

Innert eines einzigen Jahres hat die Schweizer Damenkonfektion einen überraschenden Qualitätsanstieg genommen und Kunden von Stockholm bis Kapstadt gewonnen. Roben, Mäntel und Jorseys sind die grossen Spezialitäten, die viermal jährlich an der «Exportwoche» in Zürich den Auslandskäufern gezeigt werden. – Aus der Sommermode 1939: Weites Abendkleid, Modell Algo AG., Zürich, aus schwarzem Münchwiler Tüll mit gekreuzten Basler Satinbändern garniert.

